

- SINN, B. (1990): Wasservogelzählung Salzburg 1989/90. Salzburger Vogelkundl. Ber. 2(2): 25–29.
- SINN, B. (1991): Wasservogelzählung Salzburg 1990/91. Salzburger Vogelkundl. Ber. 3(2): 34–39.
- SINN, E. (1989): Die Verbreitung des Eisvogels *Alcedo atthis* im Land Salzburg. Vogelkundl. Ber. Inf. Land Salz. Folge 113: 3–11.
- SLOTTA-BACHMAYR, L. (1989): Die Ringdrossel *Turdus torquatus* und ihre Verbreitung im Land Salzburg. Salzburger Vogelkundl. Ber. 1 (2): 12–20.
- SLOTTA-BACHMAYR, L. (1992): Die Situation des Großen Brachvogels (*Numenius arquata*) im Salzburger Flachgau und in angrenzenden Gebieten. *Egretta* 35: 173–183.
- SLOTTA-BACHMAYR, L. (1993): Ergebnisse der Wiesenvogelerhebungen 1993 im Bundesland Salzburg. Salzburger Vogelkundl. Ber. 5(2): 41–50.
- SLOTTA-BACHMAYR, L. und S. WERNER (1991): Verbreitung und Ökologie des Wanderfalken (*Falco peregrinus*) im Bundesland Salzburg. Salzburger Vogelkundl. Ber. 3: 1–9.
- SLOTTA-BACHMAYR, L. und S. WERNER (1992): Bestandssituation und Ökologie felsbrütender Vogelarten im Bundesland Salzburg. Salzburger Vogelkundl. Ber. 4 (2): 30–43.
- SLOTTA-BACHMAYR, L., G. ROITHINGER, H. UHL und S. WERNER: Schutz wiesenbrütender Vogelarten in Oberösterreich und Salzburg. Seminar am 24. 11. 1993 in Michaelbeuern. Salzburger Vogelkundl. Ber. 5(2): 30.

- SLOTTA-BACHMAYR, L., R. LINDNER, CH. MEDICUS-ARNOLD, J. PARKER, J. ROBL, B. SINN, E. SINN und S. WERNER (1993): Die Situation wiesenbrütender Vogelarten im Bundesland Salzburg. *Vogelschutz in Österreich* 8: 26–30.
- STADLER, S. (1991): Die Vogelwelt des Saumoses und seines angrenzenden Umlandes bei St. Michael im Lungau. Salzburger Vogelkundl. Ber. 3(2): 21–32.
- STADLER, S. und N. WINDING (1990): Die Brutvogelfauna des Naturwaldreservats „Roßwald“: qualitative und quantitative Bestandsaufnahme im subalpinen Nadelwald. Salzburger Vogelkundl. Ber. 2(1): 9–14.
- STADLER, S. (1993): Ornitho-ökologische Bestandsaufnahme in einem montanen Mischwaldbestand bei Kaprun. Salzburger Vogelkundl. Ber. 5 (1): 10–28.
- WERNER, S. (1995): Zur aktuellen Lage des Graureihers im Land Salzburg aus Naturschutzsicht. Salzburger Vogelkundl. Ber. 7(1): 1.
- WINDING, N. (1990): Die Brutvogelfauna des „Naturwaldreservats Gaisberg“: Quantitative Bestandsaufnahme im montanen Mischwald. Salzburger Vogelkundl. Ber. 2(2): 15–24.

Anschrift der Verfasserin:

Mag. Christine MEDICUS-ARNOLD
Nonntaler Hauptstraße 83
5020 Salzburg

Mitt. Haus der Natur 12: 23, Salzburg 1995

Tätigkeit und wissenschaftliche Zielsetzung der Herpetologischen Arbeitsgruppe

von Martin Kyek

Die Herpetologische Arbeitsgruppe besteht seit 1989. Die Mitglieder sind hauptsächlich Studenten der Zoologie der Universität Salzburg. Die AG trifft sich in der Regel einmal pro Monat, während der Frühjahrswanderung der Amphibien öfter.

Die Ziele und Projekte der Herpetologischen Arbeitsgemeinschaft des Hauses der Natur sind:

1. Erfassung der Herpetofauna des Landes Salzburg nach einem möglichst einheitlichem System.
 - Gezielte Exkursionen in bislang wenig beachtete Gebiete
 - Systematische Erhebung der Herpetofauna unter besonderer Berücksichtigung der Lebensraumsituation
 - Erstellung und Anwendung eines neuen effizienten Erhebungsbogens zur Erfassung der österreichischen Herpetofauna in Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum in Wien.
2. Förderung des Amphibienschutzes an Straßen im Land Salzburg
 - Intensive Zusammenarbeit mit der Straßenbauverwaltung des Landes Salzburg und örtlichen Aktivistengruppen
 - Informationsveranstaltungen zu den Themen biologische Ansprüche und ökologische Verhaltensweisen der heimischen Herpetofauna bzw. österreichweite Tagungen mit international ausgerichtetem Vortragsprogramm. (Bisher in: Michaelbeuern, Großmain, Piesendorf, Bad Reichenhall [Volksschule], Aigen [Volksschule], Tagung am Haus der Natur)
3. Sammeln und Dokumentation von Erfahrungen im aktiven Amphibienschutz an Straßen
 - Ein langjähriges Projekt der Herpetologischen Arbeitsgruppe besteht in der Betreuung der Amphibienwan-

derungen im Bereich der Lamprechtshausener Bundesstraße zwischen km 14,8 und km 17,1.

- Hier wurden im Lauf der Zeit dauerhafte Maßnahmen zum Schutz der Amphibien gesetzt. Seit 1994 werden neu geschaffene Laichgewässer in diesem Bereich aktiv besiedelt und die Akzeptanz der Gewässer durch die Herpetologische AG geprüft.
 - Darüber hinaus wird hier ab 1996 von einem Mitglied der Herpetologischen AG eine Diplomarbeit zur genaueren Untersuchung der Lebensraumnutzung einzelner Arten durchgeführt.
4. Erstmals eine konsequente Untersuchung von Amphibienwanderungen im Rahmen des Neubaus der Umfahrung Oberndorf
 - Hier wurden in den Anfängen der Herpetologischen Arbeitsgruppe erstmals Untersuchungen zu Amphibienwanderungen auf einer geplanten Umfahrungsstraße durchgeführt, auf deren Grundlage dann im Zuge der Baumaßnahmen Amphibienschutz tunnel eingebaut wurden. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen.

Bezüglich der sonstigen Aktivitäten des Leiters der Herpetologischen Arbeitsgemeinschaft – Mag. Martin Kyek – vgl. Bericht über Institut für Ökologie im gleichen Heft.

Anschrift des Verfassers:

Mag. Martin KYEK
Institut für Ökologie
Arenbergstraße 10
A-5020 Salzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Kyek Martin

Artikel/Article: [Tätigkeit und wissenschaftliche Zielsetzung der Herpetologischen Arbeitsgruppe.- In: STÜBER Eberhard, Salzburg \(1995\), Mitteilungen aus dem Haus der Natur. Haus der Natur und Forschung XII. Folge. 23](#)